

Protokoll

über die Sitzung des Gemeindetages vom 6.2.1938 im Gasthaus zum Rössle. Anwesend sind der Bürgermeister als Vorsitzender, 3 Gemeinderäte, 10 Gemeindevertreter. Fischer Johann Georg, Böhler Eduard entschuldigt.

Punkt 1. An Einlauf wurde zur Kenntnis gebracht

a) Ein Bescheid der Landeshauptmannschaft, laut welchem der zehnpromtente Interessentenbeitrag zu den Baukosten an der Bregenzerache nicht die angrenzenden Gemeinden (In Bescheid vom 20.10.1937 wurde ausgesprochen, daß, nachdem die Neuregelung der linksseitigen Achwuh mit Weglassung der Gemeinde Fußach im Gange ist, nur die Gemeinden Wolfurt, Lauterach, Hard für die Zahlung des zehnpromtente Interessentenbeitrages aufzukommen hat, sondern die linksseitige Achwuhkonkurrenz, Landesgesetzblatt Nr. 1/1938) - in welcher nun die

Bundesbahn statt der Gemeinde Fussach einbezogen ist zu tragen hat.

b) Eine Zuschrift der Landeshauptmannschaft Bregenz betreffend Verbauung der Minderach und Aufbringung des zwanzigpromtente Beitrages

c) Ein Ansuchen des deutschen Schulvereines Südmark um einen Beitrag, das abgewiesen wurde.

d) Ein Ansuchen des Landesmuseumsvereines für Vorarlberg um Gewährung eines Beitrages 1938, es werden 10.- S bewilligt.

Punkt 2. Zur Kenntnis genommen wurden:

a) Die Rechnungen der Schwarzachtobelstraßenkonkurrenz pro 1937 mit Betreffnis der Gemeinde Wolfurt v. S. 674,18.

b) Der Hochstegbrückenkonkurrenz 1937 mit Beitrag von 36,58 S der Gemeinde.

c) Der Baukonkurrenz Wolfurt - Kennelbach für 1937 Gemeindebeitrag 265,95

d) Die Rechnung des Landspitales Rieden für 1937. Da am Landspital eine größere Reparatur zu machen ist, würde von der Verwaltung des Spitals beschlossen pro Anteil 10.- S einzuheben.

Punkt 3. Das Ergebnis der Lebensmittelkontrolle in der Gemeinde laut welchem keine besonderen Anstände festgestellt [wurden] wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 4. Der Bericht des volkswirtschaftlichen Ausschusses über den Stand der Gemeindewaldungen wurde bekanntgegeben und beschlossen in der Waldung Frickenesch und Ellbogen

- 3 -

zirka 40 Tannen zur Schlägerung anzumelden.

Punkt 5. Der Schützengilde Wolfurt werden über neuerliches Ansuchen 6 Tannen aus der Gemeindewaldung am Bildgraben zur Kostendeckung der Instandhaltung des Gemeindegießstandes überlassen.

Punkt 6. Dem Ansuchen der Straßenkonkurrenz Frickenesch um Übernahme dieser Straße in die Erhaltung der Gemeinde wurde nicht entsprochen, hingegen wird bei vorkommenden Straßenverbesserungen die Kostenrechnung und der Einzug der Gelder durch

die Gemeinde besorgt.

Punkt 7. Wurde berichtet, daß sämtliche Gemeindeobjekte vom Baumeister Hagen, Bregenz, einer Neueinschätzung unterzogen wurden und beschlossen, die Kirche mit 120.000.-, das Kaplanhaus 20.000.-, Hs. Nr. 189 mit 10.000.-, der Schießstand mit Scheibenstock 5000.- S, die Motorspritze mit 7000.- S und die Einrichtung hiezu 4000.- S gegen Feuer zu versichern.

Punkt 8. Das Ansuchen der Privat- und Gewerbewache um Bewachung der Gemeindeobjekte wurde abgelehnt.

Punkt 10. Unter Allfälliges wurde die Anschaffung eines neuen Schneeschlitten bewilligt.

Die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung wurde genehmigt.

A. Fischer
Schriftführer

L. Hinteregger
Bürgermeister